



Liebe Geschwister, liebe Freunde,

Seit 24.06.2023 ist es offiziell: Die bisherigen Bezirke Reutlingen-Erlöserkirche, Reutlingen-Betzungen und Pfullingen bilden nun den gemeinsamen Bezirk Achalm. Alle drei Bezirkskonferenzen haben einmütig ohne Gegenstimmen und Enthaltungen der Bezirksvereinigung und den vorgelegten Plänen für Struktur, Öffentlichkeitsarbeit und den gemeinsam formulierten Zielen zugestimmt. Am Samstag hat die Süddeutsche Jährliche Konferenz der Bezirksvereinigung ebenfalls zugestimmt. Und gestern, am Sonntag, haben drei Pastoren und eine Pastorin vom Bischof eine Dienstzuweisung für den neuen **Bezirk Achalm** erhalten:

Oliver Lacher, Michael Roth, Bianka Richter und Christoph Klaiber.

Außerdem werden Caroline Springer als Jugendreferentin, Sandra Keppeler als Mitarbeiterin für Seelsorge und ab 1.9. Lena Schiller als Verwaltungsleitung auf dem Bezirk arbeiten.

Manche wichtigen Dinge haben wir schon geklärt, an anderen sind wir noch dran, um das gemeinsame Leben und Arbeiten auf dem großen Bezirk zu gestalten. Aber wir haben jetzt vereinbart, dass wir das alles ab jetzt gemeinsam beraten und entscheiden werden: Wie oft an welchen Orten Gottesdienste gefeiert werden, wie wir die Arbeit und Aufgabenbereiche der Hauptamtlichen organisieren, wofür wir unser Geld ausgeben, was wir mit unseren 14 Immobilien machen - und vor allem, wie wir den Auftrag Jesu unter und um die Achalm in Zukunft wahrnehmen können.

Am 13.7. wird eine gemeinsame Bezirkskonferenz dazu Weiteres beschließen.

Am 26.9. werden wir die Gremien des neuen Bezirks konstituieren.

Und **am Sonntag, 1.10.** feiern wir den Start in den gemeinsamen Bezirk mit einem großen festlichen Gottesdienst direkt an der Achalm: In der Sporthalle der Freien Evangelischen Schule Reutlingen.

Was wird sich denn nun konkret ändern?

Vieles, aber nicht alles. Die bestehenden Gemeinden treffen sich weiter zum Gottesdienst.

Vielleicht in einem anderen Rhythmus und mit der Aufgabe, ein eigenes Profil zu stärken. Noch mehr als bisher wollen wir aber auch gemeinsam Gottesdienste feiern - die gut besuchten und viel gelobten Regio-Gottesdienste sollen mindestens einmal im Monat stattfinden. Neue Formate für Menschen, die bisher nicht in unsere Gottesdienste kommen, sollen entwickelt werden.

Gemeindeguppen überlegen selbst, ob sie vor Ort so weitermachen wie bisher, ob sie sich regional verbinden oder ob sie eine Zwischenlösung wählen.

Die gefühlten größten Veränderungen wird es auf dem bisherigen Bezirk Reutlingen-Erlöserkirche geben: Denn alle drei Pastorinnen haben eine neue Dienstzuweisung erhalten und werden den Bezirk im Sommer verlassen.

Auch deshalb wird es für manche Gemeinden neue **Ansprech-partner/innen** geben:

Kirchentellinsfurt - Bianka Richter

Betzungen - Bianka Richter und Christoph Klaiber

Reutlingen- Erlöserkirche: Christoph Klaiber

Eningen: Michael Roth

Pfullingen: Michael Roth und Oliver Lacher

Holzelfingen: Caroline Springer

Gomaringen, Unterhausen, Münsingen, Erpfingen: Oliver Lacher

Für viele organisatorische Bereiche wird in Zukunft unsere neue Verwaltungsstelle zuständig sein - weitere Infos dazu folgen!

Die Öffentlichkeitsarbeit wird zusammengeführt: Ab September gibt es einen gemeinsamen Newsletter für den ganzen Bezirk-Achalm. Die Social-Media-Präsenz wird verstärkt. Die Internetseiten der bisherigen Bezirke werden durch eine neue, gemeinsame Homepage ersetzt. Ein Gemeindebrief in der bisherigen Form soll es nicht mehr geben, aber zweimal im Jahr ein größeres Magazin zum Rückblick.

Die Kirchenbuch- und Kassenführung wird aus technischen Gründen bis zum Jahresende getrennt weitergeführt und zum 1.1.2024 zusammengelegt. Die bisherigen Spendenkonten bleiben bis auf Weiteres bestehen - ihr müsst also an euren Daueraufträgen nichts ändern - außer ihr wollt sie erhöhen, um die Arbeit des neuen Bezirks zu unterstützen!

Und noch ein paar Informationen von der Tagung der Süddeutschen Jährlichen Konferenz in Fürth:

- Wir konnten 20 Personen in neue hauptamtliche Funktionen in der Kirche empfehlen. Drei Frauen wurden ordiniert (darunter Janina Schmückle), sechs Menschen wurden als Pastorinnen und Pastoren auf Probe aufgenommen (darunter Michael Roth, Annette Schöllhorn und Aleksandra Barafanova), neun neue Lokalpastorinnen und Lokalpastoren arbeiten in unserer Kirche (darunter Bianka Richter und Solomon Korir, beide studieren berufsbegleitend weiter, auf dem Weg zum Masterabschluss und zur Ordination), zwei Diakone wurden neu aufgenommen (darunter Tobias Zucker, der im Herbst den JAT in Eningen leiten wird). Wir sind sehr glücklich und dankbar für diese vielen begabten und berufenen Menschen in unserer Kirche!

- Wir sind auf dem Change-Prozess auf Konferenzebene ein ganzes Stück weiter gekommen: Ein inhaltliches Leitbild und ein Gemeindemodell werden weiterentwickelt - unter dem Stichwort: Kirche in Begegnung: offen - befreiend - verändernd. Auf dem ganzen Konferenzgebiet sollen größere Bezirkseinheiten gebildet werden, um die Arbeit in vielfältigen, oft multiprofessionellen Teams zu ermöglichen (Da haben wir schon ein ganzes Stück Vorsprung!). Die Arbeit und die Entwicklungsmöglichkeiten der Gemeinden vor Ort sollen mit einem detaillierten Fragebogen ausgewertet werden. Entsprechende Werkzeuge für Finanzsituationen vor Ort werden erarbeitet. Das Superintendentenamts wird neu definiert und Aufgaben und Personenzahl reduziert. In jedem Großbezirk soll es ein Neugründungsprojekt geben. Das pastorale Amtsverständnis verändert sich: Weg vom allzeit verfügbaren Allrounder hin zur gabenorientierten Mitarbeiterschaft mit klaren Aufgabenbeschreibungen.

- Die EmK stellt sich den Herausforderungen der Klimakrise und will bis 2033 klimaneutral werden. Dazu soll der entsprechende Fachausschuss bis nächstes Jahr einen konkreten Fahrplan erarbeiten.

- Eine ganze Reihe von Gremien wurde neu gewählt. Nach 12 Jahren endet für C. Klaiber die spannende, aber oft sehr zeitaufwändige Tätigkeit in der Kommission für Ordinierte Dienste, dem Personalausschuss unserer Kirche, wo er auch viele Jahre Vorsitz und zuletzt die Schriftführung übernommen hatte. Auf Zentralkonferenz-Ebene (das ist ganz Deutschland) wird er weiterhin in einem Gremium mitarbeiten, das sich mit Theologie und Kirchenrecht beschäftigt.

- Am Wochenende fand in Heilbronn der Konferenzjugendabend "together", ein bewegender, relativ gut besuchter Ordinationsgottesdienst und der Konferenzgemeindetag mit vielen Begegnungen und einem spannenden Vortrag von Siegfried Zimmer statt. Mehr Infos finden sich auf emk-sjk.de